|  |
| --- |
|  |
|  |  | Lösungen zumArbeitsblatt |
|  |
|  |  |
|  |  |  |  |
| Kulturelle Eigenheiten |
| Schreien – Schweigen (21)14:30 MinutenZweikanal-Ton |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Aus welchen Gründen schreit der Mensch?** Aus Wut, Protest, Not, Verzweiflung, Schmerz, Ungerechtigkeit, Überforderung, Angst, Freude, um jemanden anzufeuern, um sich zu wehren, um Autorität zu markieren, um jemanden einzuschüchtern, um Luft abzulassen, um sich bemerkbar zu machen oder wenn man sich missverstanden fühlt. **2. Was ist positiv bzw. negativ am Schreien?** Schreien ist gut, wenn damit Gefühle ausgedrückt werden, die sonst unter Verschluss bleiben. Schreien ist schlecht, wenn sich jemand ohne Rücksicht auf das Gegenüber Luft macht oder das Schreien sogar zum Einschüchtern oder als Gewaltmittel missbraucht. **3. Notiere Beispiele aus unterschiedlichen Kulturen zum Thema «Schreien».** Im Alpenraum entstand Anfang des 16. Jahrhunderts der Betruf, woraus dann der Jodel entstand. Sennen und Bauern konnten sich so über weite Distanzen miteinander verständigen. Der Gebetsruf des Muezzins vom Minarett der Moschee herunter ist ein islamisches Glaubensbekenntnis und die Aufforderung an die Gläubigen zum Gebet. In vielen orientalischen Ländern gehört der trillernde Schrei der Frauen zum Alltag. Der sogenannte Zaghreeschrei ist immer Ausdruck starker Gefühlsregung. Ein finnischer Männerchor schreit organisiert seine «Lieder». **4. Was passiert, wenn wir zu lange schreien?** Wer z.B. bei einem Fest oder an einem Sportanlass während einer längeren Zeitspanne laut schreit, dessen Ohr wird irritiert, und er oder sie wird heiser und verliert vorübergehend die Stimme, welche sich danach aber wieder erholt. **5. Welche Folgen kann Kehlkopfkrebs haben?** Patienten mit Kehlkopfkrebs müssen unter Umständen den Kehlkopf operativ entfernen lassen und verlieren so die Stimme. Die Betroffenen müssen eine Ersatzstimme lernen. **6. Was bedeutet taubstumm?** Taubstumme Menschen sind nicht stumm, sondern lernen das Sprechen nicht richtig, weil sie nichts hören. **7. Notiere, was die 14-jährige Jessica in der Gehörlosenschule Zürich macht und welche Meinung sie hat.** Jessica lernt mit den anderen SchülerInnen die Gebärdensprache und soweit als möglich die Lautsprache. Da sie von Geburt an gehörlos ist, kann Jessica nicht richtig sprechen. Jessica ist am liebsten unter Gehörlosen, der Kontakt mit Hörenden ist schwierig. Sie weiss nicht, worüber sie mit Hörenden reden soll, und hat Angst zu stören. **8. Was hat das Kloster Fahr mit dem Thema «Schweigen» zu tun?** Die Ordensschwestern des Klosters Fahr in Unterengstringen schweigen freiwillig. Bei der Arbeit wird nur geredet, wenn es sein muss. Small Talk wird keiner geführt. Auch beim Gebet schweigen die Schwestern. **9. In welchen Situationen ist Schweigen besser, wann dagegen nicht?** Geheimnisse behält man für sich. Sehr persönliche Dinge bespricht man nicht mit allen Leuten. Je nach Herkunft kann z.B. das Thema Sexualität oder das Thema Tod tabu sein. Belastende, schlechte Geheimnisse wie sexuelle Übergriffe darf man nicht verschweigen. Oft ist es auch ehrlicher, seine Meinung zu sagen als immer zu schweigen. Wenn man wütend ist und die Gefahr besteht, dass man überreagiert, kann es gut sein, zuerst einmal zu schweigen. **10. Was hältst du von Schweigeminuten?** Individuelle Antwort  |
|  |  |  |